kratki.pl

Serie der Lufteinlagen ZIBI

Allgemeine Bedienungsanweisung
und Garantiekarte

Serie der Lufteinlagen ZIBI
Zibi 12, Zibi/12/G, Zibi/12/BS/L, Zibi/12/BS/P



ZIBI



ZIBI/P/BS



ZIBI/L/BS



ZIBI/G

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie uns gezeigt haben, indem Sie Kamineinlage der Produktion der Firma kratki.pl gekauft haben. Vor der Montage und Nutzung bitten wir, diese Bedienungsanweisung zu lesen.

Allgemeine Informationen
ACHTUNG! Um Das Risiko der Entstehung des Brandes vorzubeugen, muss das Gerät gemäß den geltenden Normen und technischen Regeln installiert werden, über die die Rede in der Bedienungsanweisung ist. Ihre Montage muss vom Profi oder qualifizierte Person ausgeführt werden. Das Gerät ist gemäß der Norm EN 13240 und besitzt das CE- Zertifikat.
Immer sollen die geltenden Vorschriften an Ort befolgt werden, wo das Gerät installiert ist.
In der ersten Reihe soll man sich vergewissern, ob der Rauchkanal entsprechend ist.

Die Einrichtung muss gemäß den geltenden Normen des Baurechts installiert werden. Die Einlage muss in der sicheren Entfernung von aller leichtbrennbaren Produkten gestellt werden. Es kann notwendig kein, die Wände und die die Einlage umgegebenen Materialien zu versichern. Die Einrichtung muss auf der soliden, nicht brennbaren Grundlage stehen. Der Kamin muss dicht sein, und seine Wände müssen glatt sein, vor dem Anschluss muss der Kamin vom Ruß und allen Verunreinigungen gereinigt werden.

Die Verbindung zwischen dem Kamin und der Einlage muss dicht sein und aus den nicht brennbaren Materialien ausgeführt und vor Oxidierung (Email- oder Stahlkaminrohr) versichert werden.
Wenn der Kamin den schwachen Zug erzeugt, soll man das Legen der neuen Leitungen abwägen. Wichtig ist auch, damit der Kamin den übermäßigten Zug erzeugt, man soll dann den Zugstabilisator im Kamin installieren. Die Alternative bilden auch spezielle Kaminendungen, die die Zugkraft regulieren. Mit der Kontrolle des Rauchkanals soll der Kaminmeister beauftragt werden und eventuelle Verarbeitungen können von der berechtigten Firma ausgeführt werden, damit die Anforderungen, die in PN-89/b-10425 enthalten sind, erfüllt werden.

Erste Anzündung ACHTUNG!
Bei den ersten Anzündung soll das Gerät in dem verlangsamten Gang funktionieren, was den Teilen die normale Dilatation ermöglichen soll. Die Klinken und andere Griffe sind während der Wirkung der Einlage warm. In der Zeit der Nutzung soll man Schutzhandschuhe tragen. Der beißende Qualm und scharfer Geruch, die sich aus der Einlage während der ersten Anzündung herausbringen, sind kein Grund zur Sorge – diese Erscheinung ist durch Brennung der Farbe (Polimerisation also das Härten der Farbe) erzeugt, mit der die Kamineinlage bemalt ist.

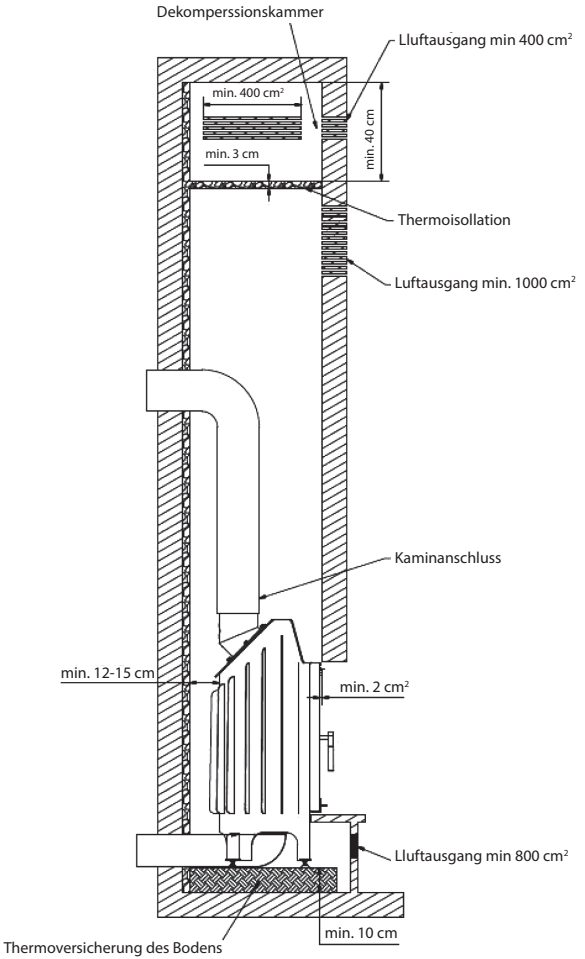
Vor der ersten Anzündung sollen alle Aufkleber oder Teile der Ausrüstung beseitigt werden, die sich in der Verbrennungskammer befinden. Während der ersten Heizung im Ofen soll die minimale Temperatur gehalten werden und ein bisschen das Türchen anlehnen und (etwa 1-2 cm), damit sich das Dichtungsmaterial mit dem Lack verbindet. Alle Materialien müssen sich langsam an die hohe Temperatur gewöhnen.

Während einiger ersten Heizungen erzeugt jede Einlage den unangenehmen Geruch, der durch die Brennung der Farbe verursacht wird. Dieser Geruch verschwindet nach einer kurzen Zeit. Während der Ausströmung des Geruchs soll immer der Innenraum belüftet werden, in dem sich die Einlage befindet.

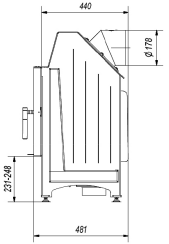
Wichtig: Vor dem Machen des großen Feuers soll man zwei oder dreimal das kleine Feuer machen. Das erlaubt der Konstruktion der Einlage, sich richtig aufzusetzen, und der Farbe, sich zu härten. Man darf nicht völlig die Feuerstelle mit dem Holz zu verbrennen, optimale Menge des Heizmaterials ist solche, die die Verbrennungskammer bis etwa 1/3 ihres Volumens ausfüllt. Vor dem Nachlegen des Holzes soll man abwarten, bis die Flammen niedersinken, man darf nicht das Holz während der Verbrennung als auch auf zu hohen Glut nachlegen.

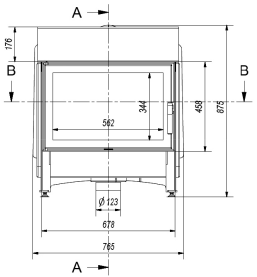
Treibstoff: Wegen der Konstruktion unserer Geräte ist der empfohlener Treibstoff, der angewandt werden soll Holz: Eiche, Hainbuche, Esche, Buche, usw. Zulässig ist auch die Verwendung des Briketts der Braunkohle und des Holzbriketts. Der beste Treibstoff ist das abgelagerte Holz (mindestens 18 -24 Monate im belüfteten und trockenen Ort); in den geschnittenen und gespalteten Scheitern. Wegen der zu gewaltigen Anzündung ratet man keine Verwendung des Holzes der Nadelbäume. Das frische Holz oder das schlecht getrocknete Holz ist kein guter Treibstoff, denn es hat die begrenzte Energieeigenschaften. Die Heizung mit solchem Holz kann zu der größeren Emission von Kreosot führen, der sich in den Verbrennungsleitungen aufsetzt. In den Einlagen darf man nicht verbrennen: Mineralstoffe (z.B: Kohle), tropisches Holz (z.B. Mahagoni), chemische Produkte oder flüssige Substanzen, solche wie: Öl, Alkohol, Benzin, Naphthalin, laminierte Platten, imprägnierte oder gepresste Holzstücke, die mit Klebstoff gebunden werden, Müll. Wenn ein anderer Treibstoff zulässig ist, wird die Information auf der Kenntafel untergebracht.

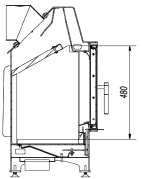
Das Gehäuse der Kamineinlage: soll den Zugang der Luft versichern, die zur Ventilation, Luftzirkulation im Gehäuse nötig ist, durch die Verwendung in ihm der Kamingittern, die entsprechend zur Kraft der Einlage (in dem unteren Teil der Bebauung - unter der Einlage) und der Ausgansluft (oben des Gehäuses -über der Einlage) gewählt sind.


Dekomperssionskammer
Lluftausgang min 400 cm²
min. 400 cm²
min. 40 cm
min. 3 cm
Thermoisollation
Luftausgang min. 1000 cm²
Kaminanschluss
min. 12-15 cm
min. 2 cm²
Lluftausgang min 800 cm²
min. 10 cm
Thermoversicherung des Bodens

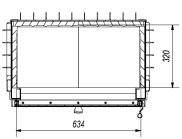
Technische Zeichnungen/Ausmaße SERIE ZIBI



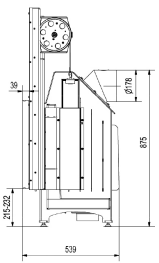


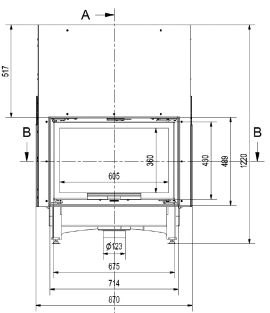


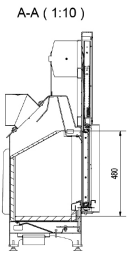
ZIBI



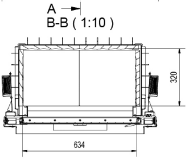




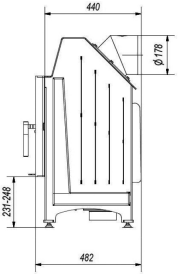


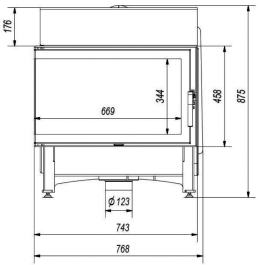


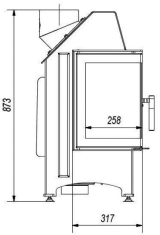
ZIBI/G



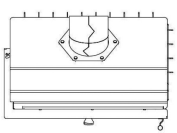




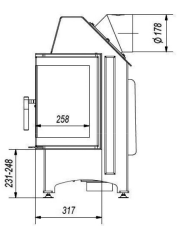


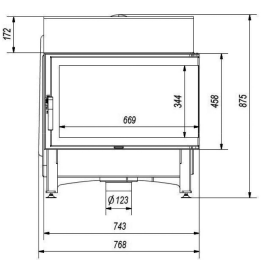


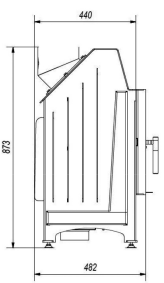
ZIBI/L/BS



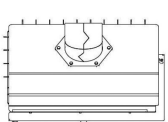






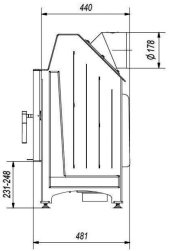


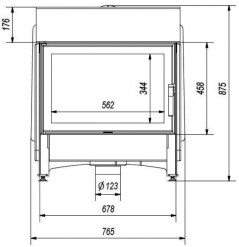
ZIBI/BS/P

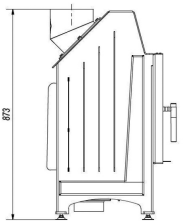




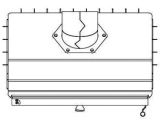
Ausmaße der Einlagen /Größen der Verbrennungskammer der Serie ZIBI



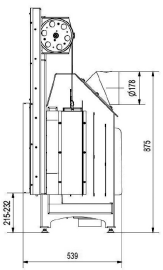


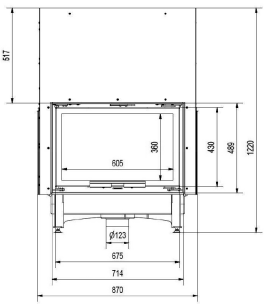


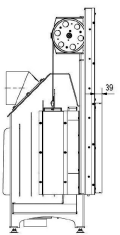
ZIBI



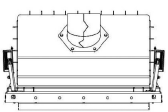




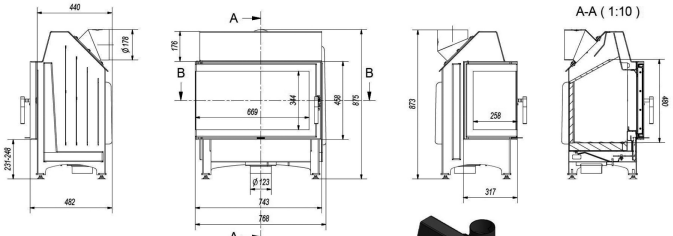


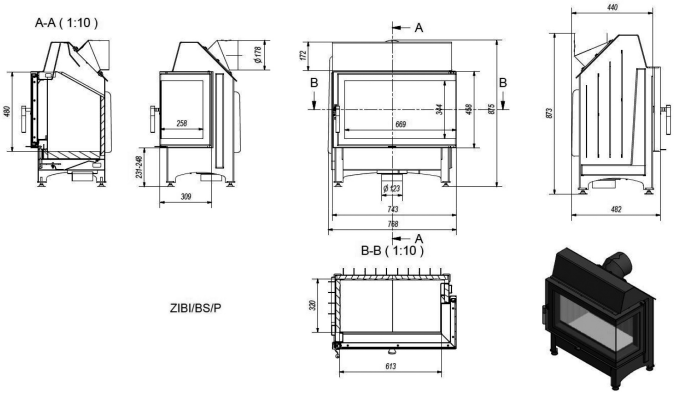


ZIBI/G









1. Allgemeine Bemerkungen

a) Vor der Installation der Kamineinlage soll die Expertise vorgelegt werden und der Rauchkanal unter dem Gesichtspunkt seiner technischen Parameter und des technischen Zustandes - Dichtheit, Durchlässigkeit empfangen werden.

b) Installation und Inbetriebnahme der Kamineinlage sollen von der Installationsfirma ausgeführt werden, die die zu diesem Zweck entsprechende Befugnisse und Erfahrung besitzt.

c) Die Kamineinlage soll sehr nah des Rauchkanals liegen. Der Innenraum, in dem sie installiert sein wird, muss das zuverlässige Ventilationssystem und die notwendige zur richtigen Wirkung der Einlage Luftmenge besitzen.

d) Wenn man die Kamineinlage verlegt, soll man nicht nach dem Griff greifen, denn das droht mit ihrer Beschädigung.
e) Vor der Nutzung der Einlage sollen die Aufkleber von dem Glas beseitigt werden.
f) Die technischen Parameter der Einlage gelten für den Treibstoff, der mit dieser Bedienungsanleitung bestimmt wird.
g) Man soll rücksichtslos die Termine der Kontrollen der Rauchkanäle (minimum 2 Mal im Jahr) einhalten.
h) Nach dem geltenden Recht kann der Kamin nicht die einzige Wärmequelle, und sondern nur die Ergänzung der bestehenden Heizungsinstallation sein. Die Ursache solches Typs der Regulierung ist die Notwendigkeit der Versicherung der Heizung des Gebäudes im Fall der dauerhaften Abwesenheit der Bewohner. Die Installation der Kamineinlage soll gemäß des Beschlusses der geltenden in diesem Bereich Normen, Anforderungen des Baurechts und den geltenden in diesem Bereich.

Brandschutznormen sein. Vereinzelte Vorschriften betreffs der Sicherheit der Konstruktion, Brandschutzes und Nutzungssicherheit enthält das Gesetz Baurecht vom 7. Juli 1994 (Gesetzbuch Nr.156, Pos. 1118 vom 2006, mit den späteren Änderungen), die Verordnung des Ministers der Infrastruktur vom 12. April 2002 in der Sache der technischen Bedingungen, welchen die Gebäude und ihre Lage (Gesetzbuch Nr. 75, Pos. 690 z 2002 und Gesetzbuch Nr. 109, Pos. 1156vom 2004) entsprechen sollen, Norm PN-EN 13229:2002 „Kamineinlagen mit den offenen Kaminen für feste Treibstoffe. Anforderungen und Untersuchungen."

2. Bestimmung der Einrichtung

Die Kamineinlagen der Firma kratki.pl werden zu den Feuerstellen mit den festen Treibstoffen mit der Handkraftstoffeinlage und schließbaren Feuerstellentür gezählt. Sie sind zur Bebauung und Einbau in die Nische vorgesehen. Sie sind für Blätterholzverbrennung wie Hainbuche, Eiche , Buche, Akazie, Ulme, Ahorn, Birke, mit der Feuchtigkeit < 20% (zulässig ist auch Brikett der Braunkohle und Holzbriketts) bestimmt. Sie dienen als zusätzliche Wärmequelle in den Innenräumen, in denen sie installiert sind.Die Bebauung der Einlage soll auf solche Weise konstruiert werden, die die Montage und Demontage des Kamins ohne die Notwendigkeit ihrer Vernichtung oder Beschädigung ermöglichen wird. Außerdem soll sie den Zugang der Luft versichern, die zur Zirkulation um die Einlage herum durch die Verwendung in ihr der **Kamingitter** nötig ist.

Die Wahl der Gitter.

Eingangs- und Ausgangsgitter: Im unteren Teil der Bebauung der Kaminlufteinlage soll man die Ventilationsöffnungen vorsehen, mit Hilfe derer zur Bebauung des Gehäuses die nötige zur Heizung Luft eingeht - Lufteingang (untere Ventilationsgitter). Um die entsprechende Entführung der heißen Luft aus der Dachtraufe zu garantieren, sollen in ihr die wegblasende Öffnungen installiert werden, die mit den Ventilationsgittern - Luftausgang (obere Ventilationsgitter) geendet werden. Die Öffnungen werden mit Hilfe der Gitter vom Durchmesserfeld fertiggestellt, das abhängig von der Kraft der Einlage von 40 bis 60 cm^2 für1 kW der Kraft der Kamineinlage ist.

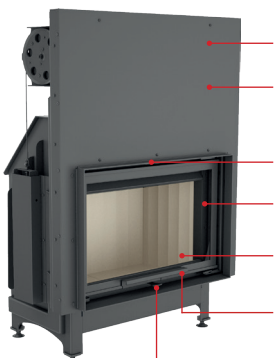
Achtung: Wegen der hohen Temperatur im Gehäuse der Einlage müssen die Gitter in der Dachtraufe als auch die Gitter, die das System der Luftverbreitung im Haus krönen, aus Metall sein. In der Dachtraufe des Kamins montieren wir ausschließlich Gitter ohne Jalousien.

Das aktive Feld der Gitter: das empfohlene aktive Feld Wenn die Eingangs/Ausgangsgitter für Lufteinlagen (aus Stahl oder Gusseisen) bis 10 kw sind, ist der Lufteingang (untere Ventilationsgitter)/ Luftausgang (obere Ventilationsgitter) $cm^2 \geq 500$ cm^2 (das aktive Feld der Gitter oder der Summe der Gitter),für die Einlagen bis 15 kw ist der Lufteingang (untere Ventilationsgitter)/Luftausgang (obere Ventilationsgitter) $cm^2 \geq 700$ cm^2 (das aktive Feld der Gitter oder der Summe der Gitter), und für die Einlagen über 15 kw ist der Lufteingang (untere Ventilationsgitter)/Luftausgang (obere Ventilationsgitter) $cm^2 \geq 800$ - 1200 cm^2 und mehr (das aktive Feld der Gitter oder der Summe der Gitter).

Dekompressionsgitter: Im Inneren der Dachtraufe ist eine hohe Temperatur erreicht, darum man auch im Inneren der Dachtraufe in der Entfernung etwa 40 cm von der Decke im Innenraum das Dekompressionsbrett d.h. die Decke über der Einlage montieren soll. Das beugt der Erwärmung der Decke im Innenraum, die Wärmeverluste vor und zwingt das Installieren unter ihr der entsprechenden Höhe der Eingangsgitter, die die Wärme von der Kammer über dem Kamin emittieren. Die Dekompressionsgitter werden von zwei Seiten des Gehäuses abwechselnd liegend montiert, z.B. abwechselnd liegend höher oder niedriger über dem Dekompressionsbrett. Sie erlauben den intensiven Luftdurchfluss - Zirkulation, die die Deckenfläche kühlt. Die Größe der Gitter - ihr aktives Feld ist nicht wesentlich.

3. Beschreibung des Geräts, Bau, technische Parameter.

Bau der Einlage /Durchschnitt die Einlagen der Serie Zibi



Das System des Hebens der Tür wurde in Anlehnung an das Gegengewicht gebaut-Block mit Stahlseil, der in den Führungen auf dem Lagerscheibe arbeitet

Material Kesselstahl, an den Seiten der Einlage und auf dem Rücken die Radiatoren

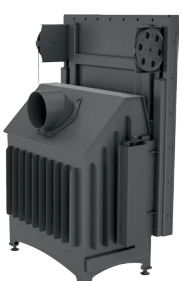
Elternblock vor der unbefugten Öffnung

Zur Scheibe zugeführte Luft durch die Seitenkanäle mit der zusätzlichen Möglichkeit der Regulierung ihrer Stärke

Verbrennungskammer, die mit Acumotte ausgelegt wird Moderne, Panoramafront

Das doppelte System der Öffnung der Tür (oben-unten, seitlich); ruhiges Schließen durch die Montage des Gummifußbretts

Die Einlage besitzt den eingebauten Stutzen der Luftzufluss Regulierung des Zuflusses der ursprünglichen Luft zur Verbrennung







Technische Parameter der Einlagen der Linie ZIBI

	ZIBI	ZIBI/P/BS	ZIBI/L/BS	ZIBI/G
Nominalleistung (kW)	11	11	11	11
Leistungsbereich <kW<	180	180	180	180
Rauchrohrdurchmesser (mm)	4,5-14	4,5-14	4,5-14	4,5-14
Wirkungsgrad (%)	80	80	80	80
CO-Emission (%)	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
Abgastemperatur (°C)	295	295	295	295
Gewicht (kg)	400	400	400	400
Holzscheitlänge (mm)	150	150	150	240
Material	Kesselstahl Auslegen der Verbrennungskammer Acumotte			
empfohlener Brennwert	abgelagertes Blätterholz (Feuchtigkeit <20%) Holzbrikett, Brikett der Braunkohle			

4. Montage und Installation der Kamineinlage

Die Installation der Kamineinlage soll von der Person ausgeführt werden, die die entsprechenden Befugnisse zur Ausführung solches Typs der Montagearbeiten besitzt. Das ist die Bedingung der sicheren Nutzung der Kamineinlage. Der Installateur soll in der Garantiekarte die richtige Ausführung der Montagetätigkeiten durch Niederlegung der Unterschrift und Stempeln der Garantie bestätigen. Im Fall keiner Erfüllung dieser Anforderung verliert der Käufer das Recht aus dem Titel der Garantieansprüche im Verhältnis zum Hersteller der Kamineinlage.

4.1. Vorbereitung zur Montage;

Die Kamineinlage ist im zur Bebauung und Installation bereiten Zustand. Nach dem Auspacken soll man die Vollständigkeit des Geräts gemäß dieser Bedienungsanleitung prüfen. Zusätzlich soll die Wirkung geprüft werden:

- des Mechanismus der Regulierung des Luftzuflusses in die Verbrennungskammer;
- der Richtigkeit der Wirkung des Mechanismus des Schließens der vorderen Tür (Scharniere, Klinke)

4.2. Installation der Kamineinlage;

Die Installation der Kamineinlage soll gemäß der Beachtung der Vorschriften betreffs des Baurechts, Brandschutzvorschriften und allgemeinen Vorschriften durchgeführt werden, besonders:

- Vor der Wahl der Lage der Kamineinlage sollen alle Fragen analysiert werden, die mit ihrer Unterbringung unter dem Gesichtspunkt des Baurechts und Brandschutzrechts verbunden sind;
- Es soll die mechanische Widerstandsfähigkeit des Bodes geprüft werden, auf dem die Kamineinlage untergebracht werden soll, wenn man das summarische Gewicht der Kamineinlage und seines Gehäuses berücksichtigt;
- Die Kamineinlage muss auf dem nicht brennbaren Boden mit der entsprechenden Tragfähigkeit installiert werden, und der Boden an der Tür des Kamins muss mit dem Streifen des nicht brennbaren Materials mit der Breite von min. 30 cm gesichert sein;
- Die Beständigkeit des Gehäuses der Abgasleitungen und Rauchkanäle soll die Feuerbeständigkeit von min. 60 min besitzen.;
- Die Installation der Kamineinlage kann man nach dem positiven Ergebnis der Durchgeführten Kaminexpertise des Rauchkanals durchführen;
- Das Rauchkanal soll Grundkriterien erfüllen:

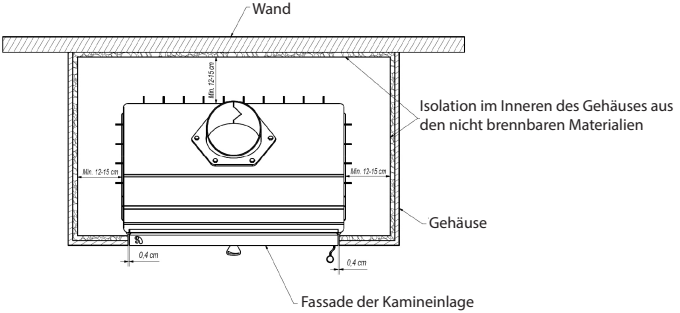
- es muss aus Materialien ausgeführt werden, die schwach die Wärme leiten;
- für die Kamineinlage mit dem Durchmesser des Fuchses 200 mm muss der minimale Durchschnitt 4 dm² betragen
- Die Abgasleitung kann nicht mehr als zwei Neigungen von 45° zu der Höhe der Leitung 5 m und 20° bei der Höhe der Leitung über 5 m haben;
- Die Abgasleitung kann nicht mehr als zwei Neigungen von 45° zu der Höhe der Leitung 5 m und 20° bei der Höhe der Leitung über 5 m haben;

• die Größe des Kaminzugs soll betragen:
- minimaler Zug - 6 ± 1Pa;
- mittlerer , empfohlener Zug - 12 ± 2Pa;
- maximaler Zug - 15 ± 2Pa;

• Zur Ausführung der Montagekonstruktion und des Gehäuses der Kamineinlage sollen die nicht brennbaren und Isolationsmaterialien verwendet werden, solche wie z.B.: Kaminwolle mit der Aluminiumschicht, hitzebeständige Isolationsplatten.

• Man soll die Prinzipien des richtigen Umlaufs und der Luftbilanz im Innenraum, wo die Kamineinlage installiert werden soll, beachten:

- Die Entfernung der Isolation von den Wänden der Einlage 12–15 cm,



- bei der Verwendung des Systems der Luft Verteilung in die anderen Innenräume, zum Zweck der freien Luftzirkulation, soll man versichern, damit die Luft nach der Kühlung wieder in den Innenraum zurückkehren kann, in dem die Kamineinlage installiert ist. Im Fall keiner Befolgung dieses Prinzips kann der Arbeitszyklus der Kamineinlage gestört sein und der Prozess der Verbreitung der warmen Luft unmöglich gemacht werden.
  Der Innenraum, in dem der Kamin installiert wird, soll nicht kleiner als 30 m³ sein und den Zufluss der Luftmenge zur Feuerstelle des Kamins besitzen. Es wird angenommen, dass zur Verbrennung von 1kg Holz im Kamin mit der geschlossenen Verbrennungskammer etwa 8m³ Luft nötig ist.

Verbreitung der heißen Luft aus dem Kamin.

Es bestehen zwei Arten der Verbreitung der heißen Luft in den Innenräumen: Gravitations- und erzwungene Verbreitung.

Das Gravitationssystem der Verbreitung der heißen Luft

Im Fall, wenn wir möchten, die nicht größere als der Innenraum Fläche zu erwärmen, in dem sich der Kamin und die benachbarten Zimmer befinden soll das Gravitationssystem gewählt werden. In diesem Fall wird sich die heiße Luft nach oben in die Kammer in den Heizleitungen auf dem Prinzip des sog. Thermoauftriebs bewegen. Im Fall der Verwendung dieses Systems soll man an gut isolierte und kurze (bis 3 Meter lang) verbreitende Leitungen denken. Gleichzeitig kann man die warme Luft nicht zu zu vielen Innenräumen verbreiten. Im Fall der Entfernung über 3 Meter vom Fuchs ist die heiße Luft nicht imstande, die Widerstände des Durchflusses zu überwinden und kommt nicht zu

den Öffnungen oder ihre Geschwindigkeit ist zu klein, und darum ist der Gravitationsdurchfluss nicht ausreichend. Der Vorteil dieses Systems sind relativ kleine finanziellen Aufwände, welche man bei seiner Montage tragen muss. Der Nachteil – die auftretende hohe Temperatur, die bei keiner eigentlichen Filtrierung sehr ungünstige für die Gesundheit Erscheinung des Anbrennens des Staubes (Pyrolyse) verursachen kann.

Das erzwungene System der Verbreitung der heißen Luft

Das erzwungene System erfordert die Installierung des Ventilators -Turbine, die die heiße Luft einsaugt, die von der Kamineinlage erwärmt wird und presst sie in alle Abzweigungen des Systems. Darum verwendet man in diesem Fall das Rohr, das den Fuchs der Kamineinlage mit dem Ventilator von dem max. Durchschnitt und gleichzeitig minimaler Länge verbindet.

Zur Installation des DGP- System erforderlich sind:

• Kanäle, Rohre, Übergänge, Reduktionen, Verteilerkasten, Filter, alles aus verzinktem Blech ausgeführt;

• Kamingitter oder Diffusoren als Endungen der Distributionsleitungen;

• elastische isolierte Leitungen, die sich durch minimale Widerstandsfähigkeit bis 250°C (völlig unbrennbar) charakterisieren;

• Ventilator - Turbine.

Alle der obenerwähnten Elemente finden Sie in unserem Angebot.

Die Installation des DGP- Systems soll von der spezialisierten Firma ausgeführt werden, die richtig das System der Anschlüsse und Verteilung der vereinzelten Elemente projektiert. Vor der Montage der Kamineinlage und des DGP- Systems soll der Bedarf an Wärme für die Fläche, die wir erwärmen möchten und das erforderliche zu diesem .Zweck Zubehör geprüft werden. Zweifellos geben die erzwungene Systeme mehr Möglichkeiten, trotzt der Arbeitsaufwand und der Kosten. Diese Ausgaben ersetzen aber die Ersparnisse, die man in der Rechnung für die Erwärmung des Gebäudes empfinden kann.

5. Inbetriebnahme und Nutzung der Kamineinlage

5.1. Allgemeine Bemerkungen;

Die Kamineinlage ist für Heizung mit Holz vom Gehalt der Feuchte bis 20% und mit Briketts der Braunkohle bestimmt. Die Verwendung der Kohle, Kokses, Produkte aus Kohle, Kunststoffe, Mülls, Lappen und anderer brennbaren Substanzen ist nicht zulässig.

Bedingt lässt man die Verbrennung der attestierten Holzbriketts zu, die aus Sägespänen oder Pellet ausgeführt sind, Praktische Beurteilung der Feuchte der angewandten Heizholzmaterials ist folgende. Das Holz, das den Inhalt der Feuchte in den Grenzen 18-20% besitzen soll, muss 18-24 Monate abgelagert werden oder dem Prozess der Trocknung in den Trockenanlagen unterzogen werden. Mit der Reduktion der Holzfeuchte steigt sein Heizwert, was finanzielle Ersparnisse sogar bis 40% der allgemeinen Holzmasse bedeutet, die für eine Heizsaison nötig ist. Im Fall der Verwendung zur Verbrennung des Holzes von zu hoher Feuchte kann der übermäßigte Verbrauch der Energie erfolgen, die zur Verdampfung der Feuchte und zur Entstehung des Kondenswassers im Fuchs oder der Verbrennungskammer nötig ist, was negativ die Heizung des Innenraums beeinflusst. Eine andere Erscheinung, die bei der Verwendung des Holzes von zu hohen Feuchte zu beobachten ist, ist die Erscheinung der Bildung des Kreosots – des Niederschlags (Wasserdampf aus dem feuchten Holz und Ruße), der das Kaminkanal zerstört, der in den begrenzten Fällen die Anzündung und Brand des Kamins verursachen kann.

In Zusammenhang mit dem Obenerwähnten empfohlen wird die Verwendung des Blätterholzes Eiche, Buche, Hainbuche, Birke. Die Nadelbäume charakterisieren sich durch niedrigere Energiewerte und die Heizung mit ihnen verursacht intensives Verqualmen des Glases des Kamins.

5.2. Inbetriebnahme der Kamineinlage;

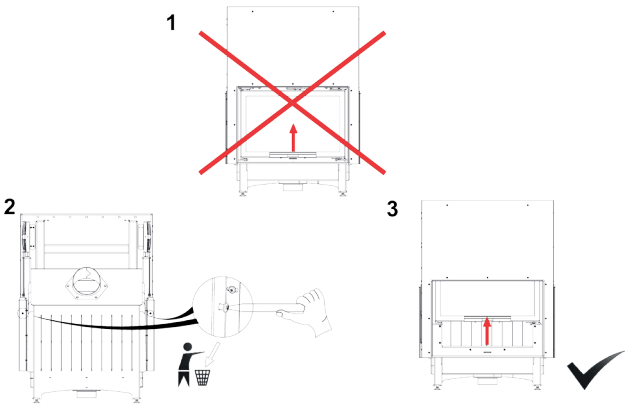
Vor der Bebauung der Kamineinlage sollen einige Probeanzünden gemacht werden, während derer man die Wirkung der beweglichen Elemente der Einlage prüfen soll. Die neu installierte Kamineinlage soll man in den ersten zwei Wochen der Nutzung mit der Kraft, die etwa o 40% der Nennkraft beträgt, nutzen, indem man gleichmäßig die Temperatur erhöht. Solche Weise der Nutzung der

Einlage erlaubt stufenweise Beseitigung der inneren Spannungen, was der Entstehung der Thermoschocks vorbeugt. Das hat einen sehr großen Einfluss auf die spätere Dauerhaftigkeit der Elemente der Einlage und der Keramikfutter Acumotte.
Bei einigen der ersten Inbetriebnahmen kann die Einlage den Geruch der Emaille,Verdichtungssilikons und der anderen Materialien ausströmen, die zur Ausführung der Bebauung verwendet werden. Das ist eine normale Erscheinung, die nach einigen Anzünden nachgibt.
Achtung: Verwende keine nicht bebaute Kamineinlage mit Ausnahme des Probeanzündens.

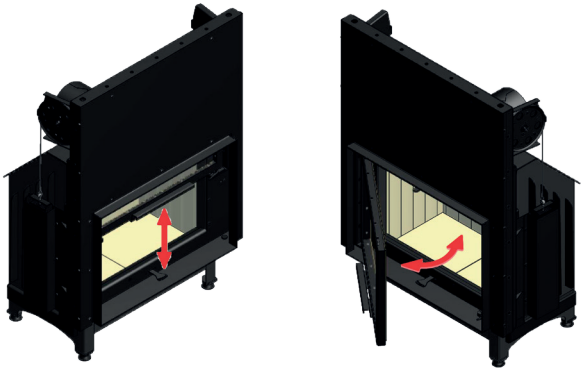
5.3. Nutzung der Kamineinlage;
Achtung: Während aller Tätigkeiten, die mit der Bedienung und Nutzung der Kamineinlage verbunden sind, soll man daran denken, dass die Stahlelemente der Einlage die hohe Temperatur haben können und darum zur Bedienung sollen die Schutzhandschuhe verwendet werden.

Anzündung
Zum Zweck der Anzündung des Feuers in der Kamineinlage soll die Klinke der Tür der Einlage geöffnet werden, das Material zum Anheizen gelegt werden(es wird das trocknete Papier, Material aus Sägespänen oder anderes attestierte Kaminmaterial zum Anheizen empfohlen, auf ihm soll das zerkleinerte Holz, und dann Holzscheiter gelegt werden. Es wird nicht empfohlen, synthetisches Material zum Anheizen zu legen, denn die in ihm enthaltenen chemische Verbindungen spezifische, unangenehme Gerüche ausströmen können. Dann soll der Regler des Luftzuflusses in die Kamineinlage in der max. geöffneten Position (Der Regler befindet sich unter der Tür der Einlage) eingestellt werden, dann soll das Material zum Anheizen angezündet werden, nach dem Abwarten bis das Material zum Anheizen zu brennen beginnt soll die vordere Tür des Kamins geschlossen werden.
Achtung: Es wird verboten, zum Anheizen andere Materialien als in der Bedienungsanleitung vorgesehene zu verwenden. Es sollen keine leichtbrennbare chemische Produkte, solche wie: Öl, Benzin, Lösungsmittel und andere zum Anzünden verwendet werden.
Funktionierungsprinzip.

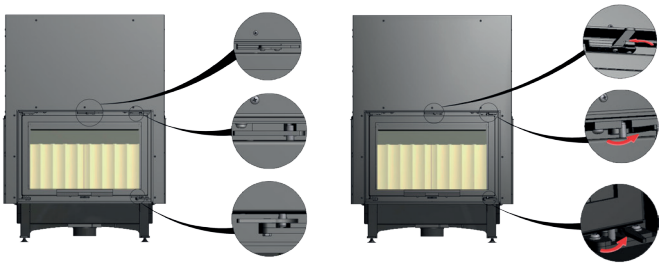
Öffnungsweise der Tür ZIBI GILOTYNA
1. Abschrauben der Schrauben, die die Beschwerungen versichern



2. Standardöffnung und Öffnung zur Seite



3. Öffnung zur Seite möglich nach der Befreiung der Blockade und des unteren und oberen Schlosses

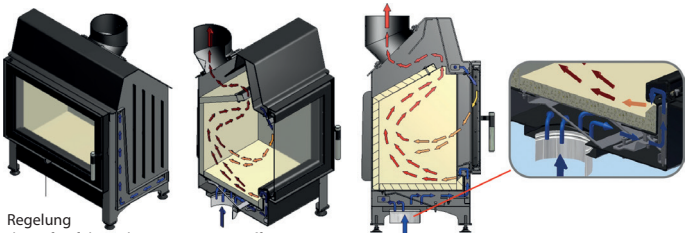


4.Öffnung der Tür oben/unten.

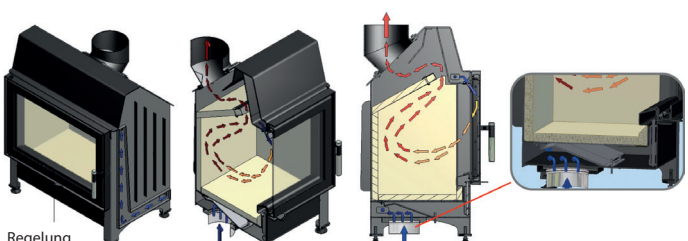




Funktionierungsprinzip.
Das Schema des Luftumlaufs in den ZIBI-Einlagen



Regelung
der Luftzufuhr in den Feuerraum geöffnet



Regelung
der Luftzufuhr in den Feuerraum Geschlossen

Die Beschreibung des Luftumlaufs in den Einlagen der Serie ZIBI
Die Belüftung der Verbrennungskammer wird ausschließlich von außen realisiert. Die Einlage besitzt den Luftanflug von außen – Stutzen des Anflugs fi 125 mm. Regulierung in der Einlage findet mit Hilfe nur eines Mechanismus (Regler der Lage der Blende) statt, der sich unter der Tür der Einlage befindet.
Die Einlage besitzt das doppelte System des Belüftung der Verbrennungskammer, die ursprüngliche und sekundäre Luft. Die Luftverteilung in die Verbrennungskammer findet im Raum (Luftkammer) unter der Platte statt, auf der die Verbrennung stattfindet.
Die ursprüngliche Luft wird auf der ganzen Breite der Feuerstelle durch Öffnungen in der Leiste

geliefert, die den Versicherungszaun bilden, der sich in der Frontseite der Feuerstelle befindet. Die sekundäre Luft wird mit den speziellen Außenkanälen von den Seiten des Kamins in die Kammer geliefert, die sich im oberen Raum des Kamins befindet und die gleichmäßig auf die Glasscheibe verteilt wird. Diese Luft „fegt:, dank des eingebauten Luftlenkers die Glasscheibe und verursacht das Schieben des Feuers und Qualms von ihr weg, was bedeutend die das Absetzen auf ihr des Rußes begrenzt. Auf diese Weise ist der Sauerstoff in den oberen Teil der Verbrennungskammer geliefert, in dem das Erlöschen der Gase erfolgt, die im Prozess der Holzverbrennung entstanden sind, was die Emission vom schadhaften CO in die Atmosphäre begrenzt.
Zum Zweck des völligen Schließens des Anflugs der sekundären Luft uns ihre Regulierung empfohlen wird zusätzlich die Montage der Luftdrosselklappe am Stutzen der Luftanflugs

Verbrennung, Verladung.
Nach der Anzündung des Feuers und der teilweisen Verbrennung der ersten Einlage, die zur Anzündung und Erreichen der Zündungsschicht der Glut dient, soll die Verbrennungskammer der Einlage mit dem Holz ergänzt werden, das rationell die Kammer für die vorgesehene Brennzeit ausfüllt, die vom Benutzer aufgrund der individuellen Erfahrung bestimmt wird, aber nicht mehr als 1/3 des ganzen Volumens der Verbrennungskammer.
Während der Verbrennungszeit soll die Fronttür der Kamineinlage geschlossen sein. Die Intensität des Verbrennungsprozesses des Treibstoffs in der Kamineinlage soll mit Hilfe des Reglers am Luftzufluss reguliert werden.

Reinigung der Verbrennungskammer.
Es soll das Niveau der Ausfüllung der Verbrennungskammer mit der Asche kontrolliert werden, denn im Fall ihres übermäßigten Niveaus wird der Prozess des Luftzuflusses zur Verbrennung begrenzt. Wir beseitigen die Asche aus der Feuerstelle nach der Erlöschung und dem Erkalten der Einlage, indem wir gleichzeitig an Befolgung der Brandschutzvorschriften denken. Zum Zweck der Leerung der Asche aus der Verbrennungskammer soll der Luftzufluss mit Hilfe des Reglers geschlossen werden, langsam die tür der Einlage geöffnet werden und die Asche mit Hilfe des Zubehörs, des Kaminstaubsaugers oder der Ascheseparators geleert werden.

Sicherheit der Nutzung.
Während der Nutzung der Kamineinlage sollen die Prinzipien aufbewahrt werden, die die Grundbedingungen der Sicherheit versichern:
- Die Bedienungsanweisung der Kamineinlage soll gelesen werden und ihre Bestimmungen rücksichtslos befolgt werden;
- Die Einlage soll vom Installateur installiert und in Gang gesetzt werden , der die entsprechende Befugnisse, Erfahrung in der Nutzung der Kamineinlagen besitzt;
- Es sollen in der Nähe der Glasscheibe der Einlage die empfindlichen gegen Temperaturwirkung Sachen gelegt werden, das Feuer mit keinem Wasser in der Feuerstelle gelöscht werden, die Einlage mit der gebrochenen Glasscheibe genutzt werden, in der Nähe der Einlage können sich keine leichtbrennbaren Elemente befinden;
- keine Kinder ohne Betreuung der Erwachsenen in der Nähe des Kamins zulassen;
- Es soll das Prinzip angewandt werden, dass die Öffnung der vorderen Tür langsam stattfinden soll, zusätzlich wenn der Regler des Zugs in der Form des Schiebers am Fuchs der Einlage verwendet wird, soll rücksichtslos an seine Öffnung gedacht werden.
- Alle Reparaturen soll der Installateur mit den Befugnissen ausführen und er soll Ersatzteile des Herstellers der Einlage nutzen;
- Unzulässig sind irgendwelche Änderungen der Konstruktion, der Prinzipien der Installation, Nutzung ohne schriftliche Erlaubnis des Herstellers.

5.4. Wartung der Kamineinlage;
Die Wartungstätigkeiten der Kamineinlage und der Rauchkanäle beruhen auf dem Aufpassen auf folgende Richtlinien.

Zu den periodischen oder mit Terminen bestimmten Wartungstätigkeiten der Einlage gehört:
- Beseitigung der Asche, Reinigung der vorderen Glasscheibe, Reinigung der Verbrennungskammer, Reinigung des Rauchkanals;
- periodisch soll die Reinigung der Verbrennungskammer der Einlage durchgeführt werden (Die Häufigkeit dieser Tätigkeit hängt von der Gattung und Feuchte des verwendeten Holzesab);
- Zur Reinigung der Verbrennungskammer soll Feuerhaken, Abstreifer, Bürste oder Kaminstaubsauger oder Ascheseparatoren verwendet werden
- Die vordere Glasscheibe soll mit Hilfe des Präparats zu ihrer Reinigung gereinigt werden.

Verwende zu diesem Zweck keine Schleifpräparate, denn das verursacht das Zerkratzen der Glasscheibe;
- Die Reinigung der Rauchkanäle soll von der Schornsteinfegerfirma durchgeführt werden und in dem Schein der Einlage dokumentiert werden (die Reinigung der Rauchkanals soll minimum 2 mal pro Jahr durchgeführt werden) .

Die Ausführung des Kamins erlaub keine selbstständige Montage/ Demontage irgendwelcher der Stahlteile des Kamins. Selbstständig können die Betriebselemente ausgetauscht werden,
- Verdichtung
- Auslegung der Verbrennungskammer - Formatierende Teile Acumotte

Achtung: Alle Wartungstätigkeiten kann man dann durchführen, wenn die Kamineinlage im gekühlten Zustand ist.

6. Anomalien, die bei der Nutzung der Kamineinlage auftreten

Während der Nutzung der Kamineinlage können gewisse Anomalien auftreten, die die Unrichtigkeiten des Funktionierens zeigen. Das kann durch nicht richtige Installierung der Kamineinlage ohne Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften oder Beschlüsse dieser Bedienungsanleitung oder aus Außengründen, z.B. der natürlichen Umwelt verursacht werden. Unten wurden am meisten auftretende Ursachen der nicht richtigen Arbeit der Einlage mit der Weise ihrer Lösung dargestellt.

a) Zurücksetzen des Qualms bei der geöffneten Kamintür:
- zu heftige Öffnung der Tür (die Tür soll langsam geöffnet werden);
- wenn der Schieber als Regler des Kaminzugs montiert wurde - soll der Schieber bei jedesmaligen Öffnung der Tür der Einlage geöffnet werden;
- nicht ausreichender Luftzufluss in den Innenraum, in dem die Kamineinlage installiert ist (es soll die entsprechende Ventilation im Innenraum versichert werden oder die Luft zu der Verbrennungskammer gemäß den Richtlinien der Bedienungsanweisung zugeführt werden);
- Wetterbedingungen;
- nicht ausreichender Kaminzug (es soll die Schornsteinkontrolle des Rauchkanals durchgeführt werden).

b) Die Erscheinung des nicht ausreichenden Heizung oder Erlöschung der Feuerstelle:
- kleine Menge des Heizmaterials in der Feuerstelle (es soll die Feuerstelle gemäß der Bedienungsanleitung verladen werden);
- zu hohe Holzfeuchte, die zur Verbrennung verwendet wird (es soll das Holz von der Feuchte bis 20% verwendet werden);
- zu kleiner Kaminzug (es soll die Schornsteinkontrolle des Rauchkanals durchgeführt werden).

c) Die Erscheinung der unzureichenden Heizung trotzt der guten Verbrennung in der Verbrennungskammer:
- das kalorienarme „weiche" Holz (es soll das Holz gemäß den Empfehlungen in der Bedienungsanleitung verwendet werden);
- zu hohe Holzfeuchte, die zur Verbrennung verwendet wird (es soll das Holz von der Feuchte bis 20% verwendet werden);
- zu verkleinertes Holz.

d) Übermäßigte Verschmutzung der Glasscheibe der Kamineinlage:
- wenig intensive Verbrennung (es soll keine häufige Verbrennung bei sehr kleinem Feuer verwendet werden, als Treibstoff soll ausschließlich das trockene Holz verwendet werden);
- die Nutzung der harzigen Nadelholzes als Heizmaterial (als Heizmaterial soll das trockene Blätter

holz verwendet werden, das in der Bedienungsanweisung der Nutzung der Einlage vorgesehen ist).
e) das richtige Funktionieren der Einlage kann durch die Wetterverhältnisse gestört werden (Luftfeuchte, Nebel, Wind, Atmosphärendruck), und manchmal durch die nah lokalisierte hohen Objekte. Im Fall der sich wiederholenden Probleme soll man sich um die Expertise an die Schornsteinfirma um Bestätigung der Ursache solchen Zustandes wenden und die beste Lösung des Problems zeigen.

ACHTUNG! In Fällen der langsamen Verbrennung entstehen übermäßigte organische Verbrennungsprodukte(Ruß und Wasserdampf), die im Rauchkanal Kreosot bilden, der angezündet werden kann. In solchem Fall entsteht im Rauchkanal die gewaltige Verbrennung (das große Feuer und hohe Temperatur)

• die als Brand des Kamin bezeichnet werden. Im Fall solcher Erscheinung soll:
• die Richtigkeit des Schließens der vorderen Tür der Einlage geprüft werden;
• die nächste Einheit des Feuerwehrs benachrichtigt werden.

7. Garantiebedingungen

Die Verwendung der Kamineinlage, die Weise des Anschlusses an Kamin und die Nutzungsbedingungen müssen gemäß dieser Bedienungsanleitung sein. Es wird verboten, umzuarbeiten und irgendwie die Konstruktion der Kamineinlage zu ändern.
Der Hersteller erteilt 5- jährige Garantie seit dem Moment des Kaufs der Einlage f[r die leistungsfähige Wirkung. Der Käufer der Kamineinlage ist verpflichtet, die Bedienungsanleitung der Kamineinlage und die Garantiebedingungen kennenzulernen, was er durch die Eintragung in der Garantiekarte im Moment des Kaufs bestätigen soll .
Im Fall der Reklamation ist der Benutzer der Kamineinlage verpflichtet, das Reklamationsprotokoll vorzulegen, Garantiekarte auszufüllen und Kaufbeweis vorzulegen. Die Einreichung dieser Dokumentation ist für Erwägung aller Ansprüche erforderlich. Die Erwägung der Reklamation findet bis 14 Tagen vom Datum ihrer schriftlichen Einreichung. Alle Umarbeitungen, Modifizierungen und Konstruktionsänderungen der Einlage verursachen den sofortigen Verlust der Garantie des Herstellers.

Mmit der Garantie werden nicht erfasst:

- Hitzebeständige Keramik (beständig gegen die Temperaturwirkung bis 800°C);
- Formatierenden Keramikteile Acumotte
- alle Fehler, die sich aus dem Titel der Nichtbefolgung der Bestimmungen der Bedienungsanweisung und besonders betreffs des verwendeten Treibstoffs und des Heizmaterials ergeben;
- alle Fehler, die während des Transports vom Verteiler bis zum Käufer entstanden sind;
- alle Fehler, die während der Installation, Bebauung und Inbetriebnahme der Kamineinlage entstanden sind;
- Beschädigungen, die sich aus Wärmeüberlastungen der Kamineinlage ergeben haben (die nicht mit den Bestimmungen der Bedienungsanleitung und der Nutzung der Einlage übereinstimmen).

Die Garantie wird um die Zeit von der Meldung der Reklamation bis zum Tag der Benachrichtigung des Käufers über die Ausführung der Reparatur verlängert. Diese Zeit wird in der Garantiekarte bestätigt.
Alle Beschädigungen, die infolge der nicht richtigen Bedienung, Lagerung, nicht richtigen Wartung entstanden sind, die nicht mit den Bedingungen übereinstimmen, die in der Bedienungsanleitung bestimmt sind und die infolge der anderen Ursachen entstanden sind, an derer der Hersteller nicht schuld ist, verursachen den Verlust der Garantie, wenn diese Beschädigungen zu den Qualitätsänderungen der Einlage beigetragen haben.

Achtunng: In allen Einlagen unserer Produktion ist es verboten, als Treibstoff Kohle zu verwenden. Die Verbrennung mit Kohle verbindet sich in jedem Fall mit dem Verlust der Garantie für Feuerstelle. Wenn der Kunde im Rahmen der Garantie das Fehler anmeldet, ist jedes Mal verpflichtet, die Deklaration zu unterzeichnen, dass er zur Verbrennung in unserer Einlage keine Kohle oder andere unzulässige Treibstoffe verwendet hat. Wenn es zum Verdacht der Verwendung der obernerwähnten Treibstoffe kommt , wir der Kamin der Expertise unterzogen, die die Anwesenheit der unzulässigen

Substanzen prüft. Im Fall, wenn die Analyse ihre Verwendung zeigt, verliert der Kunde das ganze Garantierecht und ist er verpflichtet, alle Kosten zu tragen, die mit der Reklamation (auch Kosten der Expertise).verbunden sind. Diese Garantiekarte bildet die Grundlage für den Käufer zur kostenlosen Ausführung der Garantieraparaturen.
Die Garantiekarte ohne das Datum, Stempel, Unterschriften, als auch mit den Korrekturen, die durch unbefugte Personen gemacht werden, verliert die Gültigkeit.
Ein Duplikat des Garantiescheines wird nicht ausgegeben!!!
Fabriknummer des Gerätes.....
Typ des Gerätes.....

Die obenerwähnten Vorschriften betreffs der Garantie
schieben auf keine Weise die Befugnisse des Konsumenten, aus dem Titel der Nichtübereinstimmung der Ware mit dem Vertrag auf, begrenzen sie nicht und schließen sie nicht aus, die sich aus den Vorschriften des Gesetzes vom 27. Juli 2002 über besondere Bedingungen der Konsumentenverkauf ergeben.
Zum Zweck der ständigen Verbesserung der Qualität der Produkte behält sich die Firma kratkl.pl das Recht zur unvoreingenommenen Modifizierung der Geräte vor.

REGISTER DER INSPEKTIONEN DER RAUCHLEITUNG	
Inspektion bei der Ofeninstallierung	Inspektion bei der Ofeninstallierung
Inspektion bei der Ofeninstallierung	Inspektion bei der Ofeninstallierung
Inspektion bei der Ofeninstallierung	Inspektion bei der Ofeninstallierung
Inspektion bei der Ofeninstallierung	Inspektion bei der Ofeninstallierung
Inspektion bei der Ofeninstallierung	Inspektion bei der Ofeninstallierung

VERKÄUFER	
Name:	Stempel und Unterschrift des Verkäufers;
Address:	
Telephone/fax:	
Date of sales:	
ERWERBER DES OFENS	
Der freistehende Ofen soll laut den im Land geltenden Vorschriften und Regeln, laut Bestimmungen der Betriebsanweisung, durch einen Installateur installiert werden, der entsprechende Berechtigungen besitzt. Ich erkläre, dass ich die Betriebsanweisung und Garantiebedingungen sorgfältig gelesen habe. Falls ich ihre Bestimmungen nicht einhalten werde, übernimmt der Hersteller keine Verantwortung für die Garantie.	Datum und leserliche Unterschrift des Erwerbers;
INSTALLATEUR DES OFENS	
Firmenbezeichnung des Installateurs:	
Adresse des Installateurs:	
Tel/Fax:	
Datum der Inbetriebnahme:	
Ich bescheinige, dass der durch meine Firma installierte freistehende Ofen die Bestimmungen der Betriebsanweisung erfüllt und laut den geltenden Normen, Vorschriften des Baugesetzes und Brandschutzvorschriften installiert wurde. Der installierte Ofen kann sicher betrieben werden.	Stempel und Unterschrift des Installateurs;

SERVICE DIENSTLEISTUNG	

Kratki.pl Marek Bal ul. Gombrowicza 4, Wsola, 26-660 Jedlińsk, Poland
tel. 00 48 48 389 99 00, 00 48 48 384 44 88, fax 00 48 48 384 44 88 wew. 106
www.kratki.eu